

Der Oberbürgermeister
Jochen Partsch

Postfach 11 10 61
64225 Darmstadt

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Frau Stadtverordnete
Martina Hübscher-Paul
Fraktion Die Linke
Landgraf-Philipps-Anlage 32
64285 Darmstadt

Der Oberbürgermeister
Jochen Partsch

Neues Rathaus am Luisenplatz
Luisenplatz 5a
64283 Darmstadt
Telefon: 06151 13-2201 - 04
Telefax: 06151 13-2205
Internet: <http://www.darmstadt.de>
E-Mail: oberbuergermeister@darmstadt.de

Datum:

10. November 2015

Kleine Anfrage vom 27.07.2015 betr. Erwerb von Kunstgegenständen- zeitgenössische Kunst

Sehr geehrte Frau Hübscher-Paul,

zunächst bitte ich zu entschuldigen, dass die Beantwortung Ihrer kleinen Anfrage vom 27.07.2015 einige Zeit in Anspruch genommen hat. Zu den Fragen nehme ich wie folgt Stellung:

Die Stadt Darmstadt erwirbt Kunstgegenstände zeitgenössischer Kunst. Im Haushaltsplan 2015 der Stadt Darmstadt sind dafür unter dem Produktbereich 4 – Kultur und Wissenschaft, Nr. 08041-004, eine Gesamtsumme von 3.000 Euro bereitgestellt. Entsprechend dem mittelfristigen Investitionsprogramm MIP 2014-2018 sind hier ebenso pro Jahr 3.000 Euro im Haushalt für den Erwerb von Kunstgegenständen zeitgenössischer Kunst vorgesehen. Gleiches gilt, entsprechen den Angaben für die Investitionen (bisher bereitgestellte Mittel) für die vergangenen Jahre.

Frage 1:

Welche Mittel wurden in welcher Höhe (bitte getrennt nach Jahr) in den Jahren 2010 bis heute für den Ankauf von Werken zeitgenössischer Kunst aufgewandt?

Antwort:

Für Ankäufe von Kunstgegenständen zur Erweiterung/Ergänzung der städtischen Kunstsammlung sind im Finanzhaushalt 2014 ff. folgende Beträge etatisiert:

08041-0004 Erwerb Moderne Kunst	3.000 Euro
08041-0001 Erwerb Museumsgegenstände	8.000 Euro



Die Ansätze sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Verstärkt werden können diese Kunstankaufmittel im Rahmen der haushaltsrechtlichen Verfügbarkeit und Übertragung von Überschüssen des Museumsshops. Zugänge erfolgen auch durch Schenkungen und Spenden.

Im Berichtszeitraum 2010 bis 2015 wurden folgende Mittel für die Ankäufe von Kunstgegenständen aufgewendet:

<u>Jahr</u>	<u>Aufwendungen insgesamt</u>	<u>davon Zeitgenössische Kunst</u>
2010	5.525,00 Euro	
2011	102.717,78 Euro	86.476,09 Euro
2012	10.163,94 Euro	6.000,00 Euro
2013	2.000,00 Euro	
2014	23.807,10 Euro	17.807,10 Euro
2015	520,00 Euro	

Frage 2a:

Welche Werke welcher Künstlerinnen und Künstler wurden seit 2010 angekauft?

Antwort:

Eine Übersicht der angekauften Werke finden Sie beigefügt. Nachrichtlich sind hier auch die Zugänge aus Spenden bzw. Schenkungen mit angegeben.

Frage 2b:

Waren unter den angekauften Werken auch Werke Darmstädter Künstlerinnen und Künstler? Wenn ja, welche? Wenn nein, warum nicht?

Antwort:

Im Berichtszeitraum 2010 bis 2015 wurden keine Werke von Künstlerinnen und Künstler angekauft, die derzeit in Darmstadt wohnen. Im Jahr 2012 wurden jedoch mehrere „Tagebuch“-Arbeiten von Ankabuta angekauft, die als Charlotte-Prinz-Stipendiatin auch heute noch eng mit der Wissenschaftsstadt Darmstadt verbunden ist und daher im entfernten Sinne auch als Darmstädter Künstlerin angesehen werden kann.

Die Mehrzahl der Darmstädter Künstlerinnen und Künstler – sowohl der Vergangenheit als auch der Gegenwart – ist durch extensive Sammlungstätigkeit bereits mit repräsentativen Werken in der Kunstsammlung vertreten. In den letzten Jahren wurden daher die Sammlungsschwerpunkte und -ziele auf eine Internationalisierung und Dynamisierung der Sammlung gelegt - auch im Hinblick auf häufigere Sammlungspräsentationen im eigenen Haus.

Frage 3:

Sind die Werke für die Bürgerinnen und Bürger zugänglich? Wenn ja, wo? Wenn nein, warum nicht?

Antwort:

Die Kunstwerke werden als Leihgaben für Ausstellungen angefragt und sind somit zeitweise sichtbar. So haben wir für die in den letzten Jahren angekauften Kunstwerke von Ankabuta, Martin Kasper und M+M bereits Leihfragen erhalten, und zurzeit werden die Arbeiten von M+M im Bonner Kunstmuseum in der Ausstellung TELE-GEN gezeigt und im Ausstellungskatalog abgebildet und besprochen. Dies trägt zur Reputation unserer städtischen Kunstsammlung bei und lenkt den Blick nach Darmstadt. Nach der Sanierung des Ausstellungsgebäudes auf der Mathildenhöhe werden die angekauften Arbeiten im Rahmen der Sammlungspräsentation gezeigt werden und somit für alle Bürgerinnen und Bürger zugänglich sein.

Frage 4:

Wer ist berechtigt Werke zeitgenössischer Kunst anzukaufen? Existiert hierzu eine Ankaufskommission? Wenn ja, wie setzt sich diese zusammen? Wenn nein, warum existiert keine Ankaufskommission?

Antwort:

Eine städtische Kommission für den Ankauf von Werken zeitgenössischer Kunst bestand bis 1995. Seit der an den musealen und wissenschaftlichen Standards orientierten Neustrukturierung des Sammlungswesens Mitte der 1990er Jahre sind die Verfahren einheitlich für alle Sammlungsbereiche der städtischen Kunstsammlung wie nachfolgend beschrieben.

Frage 5:

Wie laufen die Entscheidungswege beim Ankauf von Werken zeitgenössischer Kunst innerhalb der Ankaufskommission – oder falls diese nicht existiert, wie laufen sie generell?

Antwort:

Die Betreuung der städtischen Kunstsammlung wurde in die fachliche Verantwortung des Direktors des Instituts Mathildenhöhe übergeben. Am Institut werden auch die Inventare geführt, die Depots unterhalten, Restaurierungsmaßnahmen besorgt und über Ausleihen/Leihgaben entschieden. Als Sammlungsleiter ist der Direktor für die Umsetzung der Sammlungsziele und die konzeptionelle Weiterentwicklung der Sammlung zuständig. Bei jedem Ankauf ist es wichtig, die Neuerwerbung im Gesamtkontext der Sammlung zu betrachten und abzuwägen. Dies setzt eine jahrelange und intensive Arbeit mit der Kunstsammlung voraus.

Die Aufgabenstellung der städtischen Kunstsammlung ist im Wesentlichen definiert als

*„... Aufgabe, Zeugnisse der Darmstädtischen Kunst - und Kulturgeschichte der Vergangenheit und Gegenwart zu sammeln, aufzubewahren, konservatorisch zu betreuen, zu katalogisieren, wissenschaftlich zu erschließen und sie unterschiedlichen Verwendungen (Ausstellung, Ausleihe) zuzuführen. Zeugnis der Darmstädtischen Kunst- und Kulturgeschichte sind künstlerische bzw. kunsthandwerkliche Objekte der unterschiedlichsten Gattungen, die von in Darmstadt geborenen Künstlerinnen und Künstlern geschaffen wurden bzw. von solchen, deren Arbeits- und Lebensmittelpunkt für längere oder auch kürzere Zeit in Darmstadt war. Zu den Sammlungszielensind ferner Werke von externen Künstlerinnen und Künstlern zu rechnen, die durch ein bemerkenswertes Ereignis (Ausstellung, Kunstpreis etc.) eng mit der Darmstädtischen Kunstgeschichte verbunden sind.“
(Quelle: Entwurf zur Depotordnung, Dr. Klaus Wolbert, 1997)*

Unter diesen Prämissen entscheidet über die Ankäufe von Werken für die städtische Kunstsammlung im Rahmen der Sammlungsziele und in Abstimmung mit dem Kulturdezernenten im Regelfall der Direktor des Institutes Mathildenhöhe. Wichtig ist hierbei zu betonen, dass jeder Erwerb zum Themengebiet „Künstlerkolonie Darmstadt“ (1899-1914) den Sammlungsschwerpunkt „Darmstädter Kunst“ – wie oben definiert – erweitert.

Frage 6:

Die mittelfristige Investitionsplanung (MIP) 2014 bis 2018 beschreibt unter dem Produktbereich 4 – Kultur und Wissenschaft, Nr. 08041-0004, jährlich Investitionen zum Ankauf zeitgenössischer Kunst von 3.000 Euro, für die Jahre 2019 ff. ist ebensolches vorgesehen – Welche Planungen gibt es hier zur Verwendung der Mittel. Wer wird über die Verwendung der Mittel auf welchem Wege entscheiden?

Antwort:

Mit den Mitteln ist geplant, die Sammlung im Bereich der zeitgenössischen Kunst zu ergänzen, damit die Sammlung weiterhin – wenn auch im bescheidenen Maße – wachsen kann. Es wäre zum Beispiel wichtig, auf Angebote – im Bereich der zeitgenössischen Kunst – kurzfristig reagieren zu können, die unsere Sammlung ergänzen oder erweitern. Aufgrund der in den letzten Jahren stark gestiegenen Preise auf dem Kunstmarkt wären hier Grafiken, Fotografien oder Werke lokaler Künstler oder Künstlerinnen vorstellbar.

Da die städtische Kunstsammlung in die fachliche Verantwortung des Direktors des Instituts Mathildenhöhe gelegt ist, trägt dieser letztendlich die Verantwortung bezüglich der Ankäufe und kann hierüber Rechenschaft ablegen.

Mit freundlichen Grüßen



Jochen Partsch
Oberbürgermeister

Anlage
Übersicht Zugänge Städt. Kunstsammlung

Zugänge Städtische Kunstsammlung seit 2010

1. Zugänge aus Ankauf:

Datum	Beschreibung	Betrag	davon zeitgenössische Kunst
09.08.2010	1 Olbrich-Keksdose-Hueck	800,00	
10.11.2010	1 Bowletopf Olbrich	2.100,00	
10.11.2010	1 Krug Olbrich	2.625,00	
	Summe 2010	5.525,00	
10.05.2011	Versand Brosche	79,19	
04.05.2011	1 Brosche 1902, Künstlerkolonie	3.442,50	
11.06.2011	1 Skulptur "Das Schweigen", Rudolf Bosselt	6.000,00	
11.06.2011	1 Skulptur "Die Gefesselte", Rudolf Bosselt	6.000,00	
28.09.2011	1 Kamm Peter Behrens - Rückert	720,00	
01.11.2011	2 Filme von Bruce Naumann	1.476,09	1.476,09
15.12.2011	1 Globus Firmen vs. Länder - Ingo Günther	5.000,00	5.000,00
15.12.2011	1 Globus Nukleare Explosionen - Ingo Günther	5.000,00	5.000,00
15.12.2011	1 Globus Landminen, 2011 - Ingo Günther	5.000,00	5.000,00
15.12.2011	1 Globus Flüchtlingsströme 2011 - Ingo Günther	5.000,00	5.000,00
12.11.2011	1 Zeichnung, Marcel van Eeden	35.000,00	35.000,00
31.12.2011	Ernste Spiele 4, Eine Sonne ohne Schatten, Farocki	7.500,00	7.500,00
31.12.2011	Ernste Spiele 3, Immersion, Farocki	7.500,00	7.500,00
31.12.2011	Ernste Spiele 2, Drei tot, Farocki	7.500,00	7.500,00
31.12.2011	Ernste Spiele 1, Watson ist hin von Farocki	7.500,00	7.500,00
	Summe 2011	102717,78	86.476,09
25.04.2012	1 Jugendstilmedaille im Etui	1.126,17	
26.04.2012	7 Photographien Mathildenhöhe	231,77	
26.04.2012	1 Sektkühler 1909 Albin Müller	1.220,00	
26.04.2012	1 Vase 1901 Peter Behrens	1.586,00	
14.05.2012	1 Kunstwerk Tagebuch Ankabuta	6.000,00	6.000,00
	Summe 2012	10.163,94	6.000,00
01.08.2013	1 Plakat Hans Christiansen	1.600,00	
31.08.2013	1 Bronze Büste Emil Beutinger	400,00	
	Summe 2013	2.000,00	
22.04.2014	1 Fünftlg. Waschtischgarnitur	1.700,00	1.700,00
24.04.2014	Bildertransport Invasion und Atelier - Martin Kasper	107,10	107,10
25.04.2014	1 Bild "Atelier" dreiteilig - Martin Kasper	9.107,10	9.107,10
25.04.2014	1 Bild "Atelier" dreiteilig - Martin Kasper	892,90	892,90
25.04.2014	1 Bild "Invasion 2" 2010 - Martin Kasper	800,00	
25.04.2014	1 Bild "Invasion 2" 2010 - Martin Kasper	5.200,00	
16.07.2014	1 Fotografie "in front" Putin - M+M	3.200,00	3.200,00
16.07.2014	1 Fotografie "in front" Bush - M+M	2.800,00	2.800,00
	Summe 2014	23.807,10	17.807,10
03.06.2015	1 Bild "Erfurth - Der Verleger Alexander Koch	520,00	
	Summe 2015	520,00	

aus Spende/Schenkung:

10.03.2011	1 Blindenmodell Hochzeitsturm	7.000,00
18.10.2011	UMB Dorfstr. in Wersau im Odenwald	1.000,00
18.11.2011	UMB 1 Dienerklingel mit Druckknopf	1.500,00
18.11.2011	UMB 1 Waldtal mit Bachlauf, Zeichnu	700,00
16.12.2011	UMB 1 Zeitschriftensammlung "DU"	8.000,00
	Summe 2011	18.200,00

05.08.2012	Schenkung "Klanginstallation	6.000,00
20.12.2012	1 Zimmereinrich.v.Albin Müller	150.000,00
	Summe 2012	156.000,00

16.07.2014	1 Fotografie "in front" Palästina 2014	3.300,00
11.07.2014	1 Plakat Wanderausstellung	3.500,00
30.06.2014	1 Jugendstilportmonnaie	800,00
07.03.2014	1 Eckschrank	6.000,00
07.03.2014	1 Vitrine	6.000,00
07.03.2014	1 Sofa	4.000,00
07.03.2014	1 Spiegel	1.000,00
07.03.2014	1 großer Tisch	2.500,00
07.03.2014	1 kleiner Tisch	1.500,00
07.03.2014	1 Tischuhr	8.000,00
07.03.2014	1 hohes Podest	1.500,00
07.03.2014	2 kleine Podest für Lampen	1.500,00
07.03.2014	4 Stühle	1.600,00
07.03.2014	2 Sessel	1.600,00
07.03.2014	2 Lampen	2.000,00
07.03.2014	1 Gemälde mit Rahmen	1.000,00
07.03.2014	1 gerahmte Reproduktion	200,00
	Summe 2014	46.000,00